



Nachrichten aus der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg

Rechnungsabschluss 2024 Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg

Die Abteilung Finanzen legt den Rechnungsabschluss 2024 der Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg vor. Dieser weist einen Ertragsüberschuss von CHF 4'050'094.04 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'524'110 für das vergangene Jahr. Der hohe Ertragsüberschuss ist auf den Eingang einer ersten Teilzahlung über CHF 10 Mio. aus dem Landgeschäft «Isleren» zurückzuführen. Diese erste Teilzahlung führt zu einem anteilmässigen Buchgewinn von CHF 4'873'000. Ohne diesen Buchgewinn hätte die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 822'906 abgeschlossen. Das heisst, selbst ohne den Buchgewinn aus der ersten Teilzahlung Landverkauf «Isleren» schliesst das Rechnungsjahr 2024 um CHF 701'204 besser ab als budgetiert.

Die Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde, ohne Spezialfinanzierungen, schliesst im Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'050'094.04 ab. Budgetiert war ein Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'524'110. Der hohe Ertragsüberschuss ist nebst obenerwähntem Buchgewinn insbesondere auf die Kostenstelle Soziale Sicherheit zurückzuführen. Der Nettoaufwand liegt hier nur bei CHF 1'618'500 (Budget CHF 2'170'600). Der Grund dafür liegt in ausserordentlichen Rückzahlungen materieller Hilfe auf Grund von rückwirkenden Rentenentscheiden der Invalidenversicherung und Ergänzungsleistungen. Diese führten gegenüber dem Budget zu Mehrerträgen von rund CHF 500'000.

	Rechnung 2024	Budget 2024
Einwohnergemeinde	4'050'094.04	-1'524'110
Wasserwerk	-49'879.31	-580
Abwasserbeseitigung	-149'450.48	-153'930
Abfallwirtschaft	9'004.83	-46'700
Ortsbürgergemeinde	-20'993.20	-15'850

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde beträgt nach Abschluss CHF 4'514'148.60. Der Bilanzüberschuss ergab per 31. Dezember 2024 CHF 51'803'763 (Vorjahr CHF 41'025'488). Das Eigenkapital, inklusive Werke, beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 66'718'088 (Vorjahr CHF 62'858'319).

Der Steuerertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern schliesst zwar CHF 60'100 unter dem Budget ab (0.56%), liegt jedoch um CHF 594'600 (5.89%) höher als der Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern des Jahres 2023. Obwohl der Gesamtsteuerertrag damit erfreulicherweise wieder bedeutend besser ist als noch im Vorjahr, zeigt die Statistik der Zu- und Wegzüge auch im Jahr 2024 wieder ein negatives Bild. So beträgt der veranlagte Steuerertrag der Eintritte von Steuerpflichtigen im Jahr 2024 rund CHF 999'000 gegenüber CHF 1'178'000 von Austritten aus der Steuerpflicht.

Der Ertrag aus Quellensteuern liegt CHF 58'661.40 (17.25%) über dem budgetierten Wert. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen konnten jedoch CHF 63'957.35 (12.79%) weniger vereinnahmt werden als angenommen.

Zusammen mit den Sondersteuern wurden insgesamt rund CHF 52'455 (0.44%) weniger Steuererträge vereinnahmt als budgetiert.

Personalaufwand

Der Personalaufwand fiel um rund CHF 138'000 (3.50%) tiefer aus als budgetiert.

Den grössten Einfluss hatten hier die folgenden Positionen:

In der allgemeinen Verwaltung fallen die Löhne um CHF 17'200 tiefer aus. Dies aufgrund eines Personalabgangs im August 2024, für welchen noch keine Neubesetzung erfolgte.

Die Budgetunterschreitung um CHF 58'000 aufgrund Wegfalls 50%-Schulleitungsassistentenstelle, welche 2023, zu Lasten der Einwohnergemeinde geschaffen wurde. Diese Anstellung läuft seit 2024 über die kantonalen Kontingente. Die Belastung ist somit nicht komplett weggefallen, aber wird der Gemeinde nun über den Transferaufwand vom Kanton in Rechnung gestellt.

Die Löhne der Tagesbetreuung liegen CHF 24'800 über dem Budget. Die Tagesbetreuung verzeichnet Rekordbelegungen. Inzwischen ist der Mittagstisch an drei von fünf Tagen restlos ausgebucht und es bestehen Wartelisten. Dies führte im Verlaufe des vergangenen Jahres zu erhöhtem Personalbedarf (Stundenlohn) und somit zu höherem Lohnaufwand.

Die Nichtbesetzung der 50%-Stelle des EDV-Supports bei der Schule führte in der Kostenstelle 2191 zu Einsparungen in den Löhnen von CHF 40'900. Teilweise wurden diese Einsparungen jedoch in der Kostenstelle Primarschule durch den Einsatz eines Zivildienstleistenden, welcher die EDV-Aufgaben übernahm, wieder aufgehoben. Der Lohnaufwand für Zivildienstleistende in der Primarschule fällt daher um CHF 27'100 höher aus als budgetiert.

Personalabgang und Neubesetzung mit jüngerem Personal im Werkhof führte gegenüber Budget zu Lohneinsparungen von CHF 30'300.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel insgesamt CHF 58'700 höher aus als budgetiert.

Bei der allgemeinen Verwaltung fielen Kosten für die Dienstleistungen Dritter, für den Beizug der regionalen Bauverwaltung, rund CHF 101'100 höher aus als budgetiert. Die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren waren entsprechend auch um CHF 36'000 höher als budgetiert. Das Delta ist darauf zurückzuführen, dass einerseits Kosten im Zusammenhang mit Einwendungen/Baupolizeiaufwand (allgemeine Arbeit) nicht über die Baubewilligungsgebühren verrechnet werden können, andererseits die Gebühren erst zeitlich verzögert in Rechnung gestellt werden (kein Vorauskasso), wobei der Aufwand bereits bei Einreichung eines Gesuchs anfällt.

Die Portokosten liegen mit insgesamt CHF 88'900 rund CHF 11'000 über dem Budget. Auf den 1. Januar 2024 wurden die Portogebühren der schweizerischen Post erhöht. A-Post von CHF 1.10 auf CHF 1.20 und B-Post von CHF 0.90 auf CHF 1.00. Dies entspricht insgesamt einer Preiserhöhung von rund 10%. Für Portokosten der gesamten Verwaltung waren für 2024 insgesamt CHF 77'700 budgetiert. Berücksichtigt man die Preiserhöhung von rund 10% entspricht dies ca. CHF 7'000. Für die zusätzliche Referendumsabstimmung zum Thema Landverkauf Isleren fielen zusätzliche Portokosten von rund CHF 1'700 an.

Die Energiekosten (Strom- und Heizöl) fielen wegen des Abrisses der Asyl- und Sozialwohnungen auf dem ehemaligen Werkhofareal und wegen reduzierter Heizleistung und Warmwasseraufbereitung im Gemeindehaus (Im Zusammenhang mit der Bautätigkeit Areal Gemeindehaus) um CHF 36'700 tiefer aus als budgetiert.

Beim Regionalen KESD Mutschellen-Kelleramt liegen die Ausgaben für Dienstleistungen Dritter CHF 63'900 über dem Budget, da Sozialberichte und interne Arbeiten wegen fehlenden Personals (Fachkräftemangel) extern erstellt bzw. mit einer «Springerperson» aufgefangen werden mussten.

Im Bereich Bildung wurden bei der Anschaffung von Software/Lizenzen CHF 15'100 gespart. Insgesamt CHF 18'900 weniger Ausgaben fielen für Schulreisen und Schullager an. Beim Informatikunterhalt waren zusätzliche Kosten von CHF 8'400 notwendig. Das Budget für Unterhalt an Apparaten, Maschinen, Geräten der Schulliegenschaften wurde um insgesamt CHF 7'000 überschritten.

Für die Miete von Wohnraum im Asyl- und Flüchtlingsbereich mussten rund CHF 37'900 mehr aufgewendet werden als budgetiert. Aufgrund der steigenden Aufnahmepflicht über das Jahr musste immer mehr Wohnraum zugemietet werden.

Der Sachaufwand bei den Gemeindestrassen wurde insgesamt um CHF 19'500 unterschritten. Hauptsächlich verantwortlich dafür ist die Nichtinanspruchnahme von budgetierten CHF 10'000 für Ingenieurleistungen für zukünftige Strassenbauprojekte (Mutschellen-Bollerli).

Beim Wasserwerk mussten für den Wassereinkauf CHF 10'400 weniger aufgewendet werden. Das Budget für externe Beratungen, wie auch für Vorprojekte bei Sanierungen wurde ebenfalls um insgesamt CHF 13'600 unterschritten, da keine Leistungen in Anspruch genommen werden mussten. Dafür waren die Aufwände im Zusammenhang mit Leitungsbrüchen mit CHF 81'200 enorm hoch und lagen ganze CHF 41'200 über dem budgetierten Wert.

Bei der Abwasserbeseitigung konnten beim Sachaufwand insgesamt CHF 43'000 eingespart werden. Für den Unterhalt Tiefbau wurden bei den Kanalspülungen CHF 16'800 weniger aufgewendet.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand liegt CHF 134'400 unter dem budgetierten Wert. Dies hauptsächlich aufgrund tieferer Verzinsungen für Finanzverbindlichkeiten als angenommen. Die Aufwände für Darlehenszinsen lagen bei CHF 309'300. Es konnten gegenüber dem Budget (CHF 450'000) CHF 140'700 eingespart werden.

Transferaufwand

Der Transferaufwand fiel 2024 rund CHF 45'000 tiefer aus als budgetiert und ist damit, wie eingangs betreffend die Kostenstelle soziale Sicherheit erwähnt, massgeblich mitverantwortlich für das gegenüber dem Budget bessere Rechnungsergebnis.

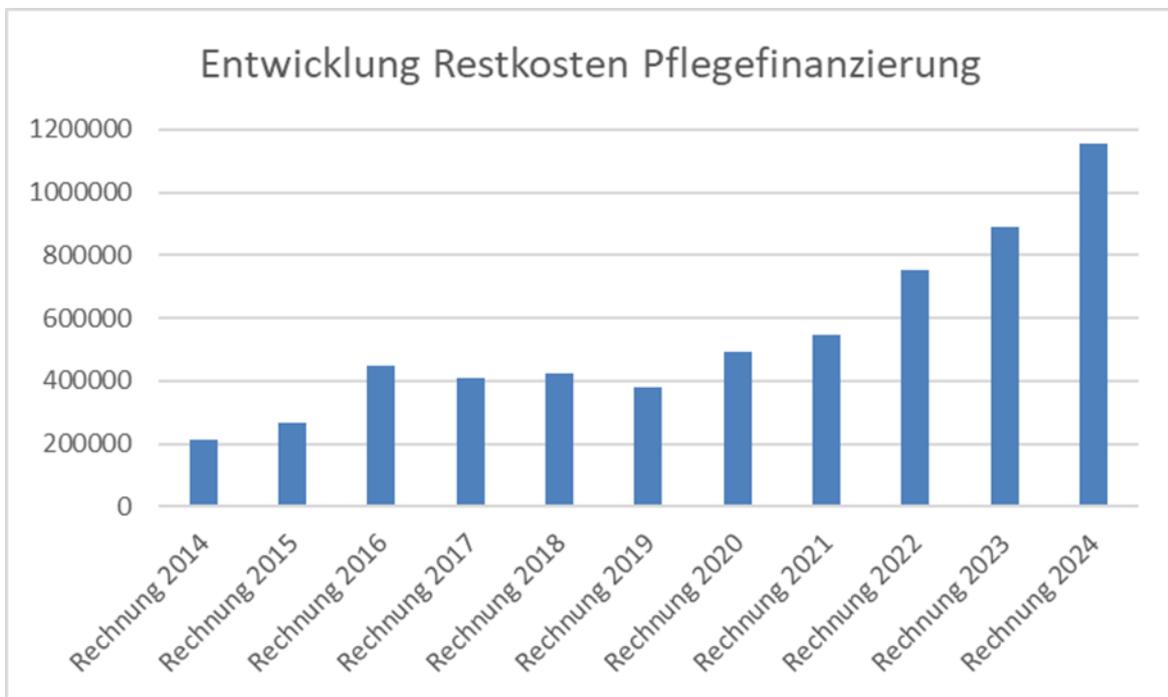
Der Beitrag an die Regionalpolizei Bremgarten fiel gegenüber dem Budget um CHF 46'100 tiefer aus. Dies aufgrund geringerer Personalkosten, da vakante Stellen nicht besetzt werden konnten.

Beim regionalen Betriebsamt Mutschellen-Kelleramt konnten wegen höherer Anzahl Betreibungen und damit verbundener höherer Gebühreneinnahmen CHF 58'100 höhere Beiträge an die Vertragsgemeinden zurückbezahlt werden.

An die Kreisschule Mutschellen mussten für Schulgelder und Schulleitung CHF 85'400 höhere Beiträge ausgerichtet werden im Vergleich zum Budget.

Ebenfalls deutlich höher fielen die Beiträge an die Berufsschulen aus, welche CHF 72'300 über dem Budget liegen.

Massiv negativ schlagen sich im Bereich des Transferaufwands auch im Rechnungsjahr 2024 die Beiträge an die Pflegefinanzierung nieder (Restkosten ambulant und stationär). Diese fallen um CHF 234'500 höher aus als budgetiert und liegen rund CHF 267'100 höher als im Jahr 2023. Die Zunahme dieser Kosten in den letzten Jahren ist rasant. Seit 2014, also innert zehn Jahren, haben sich diese Kosten nun bereits mehr als verfünffacht. Allein in den letzten 5 Jahren, das heisst seit 2019 (CHF 381'800), haben sich die Kosten inzwischen verdreifacht.



Erfreulich hingegen sind die Beiträge an die Spitex Mutschellen-Reusstal von CHF 337'700 (Vorjahr CHF 365'600). Diese lagen somit um CHF 80'100 klar unter dem Budgetwert sowie um CHF 28'000 unter den Ausgaben des Jahres 2023.

Nettoaufwand: Vergleich Rechnung 2024 zu Budget 2024 und Rechnung 2023

Zusammenzug	Rechnung 2024		Budget 2024		Abweichung	Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	zum Budget 2024	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	1'982'503	510'901	1'921'920	438'640	-0.8%	1'842'817	509'666
		1'471'603		1'483'280			1'333'151
1 OEFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT Nettoaufwand	2'647'654	1'889'009	2'502'040	1'703'550	-5.3%	2'240'028	1'443'918
		758'646		798'490		796'110	
2 BILDUNG Nettoaufwand	6'293'321	402'035	6'385'370	384'170	-1.9%	6'268'403	407'100
		5'891'287		6'001'200		5'861'302	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoaufwand	744'010	50'940	709'930	50'150	4.8%	687'948	3'500
		693'070		659'780		684'448	
4 GESUNDHEIT Nettoaufwand	1'650'734	0	1'500'080	0	9.1%	1'415'822	0
		1'650'734		1'500'080		1'415'822	
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoaufwand	2'806'723	1'188'234	3'089'950	919'350	-34.1%	2'795'970	525'860
		1'618'488		2'170'600		2'270'111	
6 VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTL. Nettoaufwand	611'247	32'181	632'070	40'500	-2.2%	675'805	55'477
		579'066		591'570		620'328	
7 UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG Nettoaufwand	2'621'289	2'429'481	2'731'710	2'513'710	-13.7%	2'726'496	2'541'984
		191'807		218'000		184'512	
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	63'696	115'108	69'460	120'000	-1.7%	74'058	116'316
	51'412		50'540			42'258	
9 STEUERN UND FINANZEN Nettoertrag	4'943'313	17'745'997	1'032'730	14'405'190	4.45%	772'457	13'895'983
	12'802'684		13'372'460			13'123'526	
Total Erfolgsrechnung	24'364'490	24'364'490	20'575'260	20'575'260		19'499'804	19'499'804

Investitionen/Selbstfinanzierung

Die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg hat im Jahre 2024 CHF 7'882'008 investiert (Budget CHF 10.92 Mio.). Bei der Einwohnergemeinde ergibt die Selbstfinanzierung auf Grund der erfolgten ersten Teilzahlung für den Landverkauf Isleren CHF - 5'527'973 (Budget: CHF -38'450). Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt demnach nicht ganz CHF 2.4 Mio.

Schulden und Zinsen

Die Fremdverschuldung stieg gegenüber dem Vorjahr um neun Millionen auf CHF 18 Mio. per Ende 2024. Es mussten CHF 309'300 für Schuldzinsen aufgewendet werden.

Steuern

Der Steuerertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern mit einem Steuerfuss von 95% ergab CHF 10'681'770.40 und lag damit mit einer Abnahme um 0.56% minimal unter dem budgetierten Wert von CHF 10'741'900. Im Rechnungsjahr 2023 konnten bei gleichem Steuerfuss lediglich CHF 10'087'184.20 Steuern vereinnahmt werden. Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern liegen damit CHF 594'586.20 höher als im Vorjahr. Der Ertrag aus Quellensteuern liegt CHF 58'661.40 (17.25%) über dem budgetierten Wert. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen konnten jedoch CHF 63'957.35 (12.79%) weniger vereinnahmt werden als angenommen.

Zusammen mit den Sondersteuern wurden insgesamt rund CHF 52'455 (0.44%) weniger Steuererträge vereinnahmt als budgetiert wurden.

Steuerabschluss 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung zum Budget		Rechnung 2023
			CHF	Prozent	
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	8'062'804.60	8'555'000.00	-492'195.40	-5.75	7'883'090.16
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'709'097.08	1'260'000.00	449'097.08	35.64	1'316'937.10
Pauschale Steueranrechnung	-9'842.20	-8'100.00	-1'742.20	21.51	-3'248.60
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	738'423.00	795'000.00	-56'577.00	-7.12	744'566.79
Vermögenssteuern frühere Jahre	181'287.92	140'000.00	41'287.92	29.49	145'838.75
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	10'681'770.40	10'741'900.00	-60'129.60	-0.56	10'087'184.20
Quellensteuern	398'661.40	340'000.00	58'661.40	17.25	286'104.50
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Pe	436'042.65	500'000.00	-63'957.35	-12.79	555'749.45
Wertberichtigung auf Forderungen	3'307.00	10'000.00	-6'693.00	-66.93	7'516.00
Tatsächliche Forderungsverluste	-75'893.41	-70'000.00	-5'893.41	8.42	-68'217.35
Tatsächliche Forderungsverluste jur. Person	-664.70	0.00	-664.70		0.00
Eingang abgeschriebene Forderungen	32'665.85	14'000.00	18'665.85	133.33	22'959.75
Gemeindesteuern (in CHF)	11'475'889.19	11'535'900.00	-59'346.11	-0.51	10'891'296.55
Nach- und Strafsteuern	5'513.70	10'000.00	-4'486.30	-44.86	6'681.95
Tatsächliche Forderungsverluste	-365.00	0.00	-365.00		-80.05
Grundstückgewinnsteuern	356'543.50	350'000.00	6'543.50	1.87	279'958.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	48'973.50	40'000.00	8'973.50	22.43	3'600.00
Hundetaxen	24'890.00	28'000.00	-3'110.00	-11.11	26'430.00
Sondersteuern (in CHF)	435'555.70	428'000.00	7'555.70	1.77	316'590.40
Gesamtsteuerertrag (in CHF)	11'911'444.89	11'963'900.00	-52'455.11	-0.44	11'207'886.95

Steuerausstand

Der Steuerausstand des Rechnungsjahrs 2024 aller Steuerhoheiten betrug Total CHF 1'534'749.37 (Vorjahr CHF 2'111'431.11) oder 14.07% (Vorjahr 15.73%). Das Kantonsmittel für das Jahr 2024 liegt bei 14.53 % (Vorjahr 14.29%). Die Verluste netto in Prozent zum bereinigten Steuersolls betragen 0.41% (Kanton 0.30%).

Finanz- und Lastenausgleich

Aus dem innerkantonalen Finanzausgleich flossen der Gemeinde CHF 122'000 zu. Aus dem Feinausgleich gab es einen Beitrag von CHF 117'100.

Ergebnis Wasserwerk/Wasserversorgung

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung weist im Gesamtergebnis einen Aufwandüberschuss von CHF 49'879 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 580. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung betragen CHF 227'927. Es wurden CHF 383'111 Investitionen getätigt. Nach Berücksichtigung der Selbstfinanzierung von CHF 20'822 verbleibt ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 207'104. Das Nettovermögen nach Abschluss beträgt neu CHF 1'177'788.

Ergebnis Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung schliesst im Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 149'450 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 153'930. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung betragen CHF 306'037. Die Investitionen betragen CHF 434'900. Nach Berücksichtigung der Selbstfinanzierung von CHF 23'034 führt dies zu einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 283'003. Das Nettovermögen nach Abschluss beträgt neu CHF 3'724'426.

Ergebnis Abfallwirtschaft

Die Erfolgsrechnung der Abfallwirtschaft schliesst im Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'005 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 46'700. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 335'675. Nach Abzug der Selbstfinanzierung von CHF 16'421 führt dies zu einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 319'243. Neu resultiert somit nach Abschluss eine Nettoschuld von CHF 270'381.

Rechnungsabschluss 2024 Ortsbürgergemeinde

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerrechnung 2024 schliesst im Gesamtergebnis mit einem negativen Resultat von CHF 20'993 ab. Im Budget wurde mit einem Verlust von CHF 15'850 gerechnet. Der anteilige Gewinn aus der Forstwirtschaft beträgt CHF 879. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde inklusive Forstreservefonds und Aufwertungsreserve beträgt per Abschluss CHF 3'164'684.25.

Fazit zum Rechnungsabschluss 2024

Dank dem «Buchgewinn» aus dem Landverkauf Isleren kann ein Überschuss über CHF 4'050'094.04 präsentiert werden.

Achtung: Hätte dieser Buchgewinn im Jahre 2024 nicht realisiert werden können, so wäre im letzten Buchhaltungsjahr ein Verlust über CHF 822'906 zu verzeichnen.

Wie der Gemeinderat und die Finanzkommission in den letzten Jahren/Monaten immer wieder darauf hingewiesen haben, sind wir mit einem strukturellen Defizit konfrontiert. Somit finanzieren wir laufende Ausgaben über Schulden, ausser wir realisieren ausserordentliche Gewinne, welche nicht nachhaltig sind (die Ausgaben übersteigen die Einnahmen). Eine strikte Ausgabendisziplin ist deshalb unabdinglich, wobei nicht direkt beeinflussbare Ausgaben (Pflegefiananzierung/Asylwesen) dies massiv erschweren.